



Für die Teilnehmer des Zukunftstages mit Mathias Fröhlich (Geschäftsführer, hinten rechts) und Casiana Cataraga (Verantwortliche Auszubildende, ganz links) war es eine spannende Zeit bei der Pfäffiker Fröhlich Architektur AG.

Bild zvg

# Neugierig sein und Spass haben

Die Fröhlich Architektur in Pfäffikon erhielt rund 25 Prozent Zuwachs. Acht Schülerinnen und Schüler nutzten den Zukunftstag, um sich ein Bild vom Berufsalltag in einem Architekturbüro zu machen.

**B**ei ihrer Berufswahl beschränken sich Mädchen und Buben nach wie vor auf wenige geschlechtstypische Berufe und lassen zahlreiche Metiers ausser acht. Klassische Rollenbilder hindern sie daran, ihre persönlichen Talente zu entfalten.

Hier setzt der Zukunftstag an: Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse sind eingeladen, einen Seitenwechsel zu wagen und untypische Berufslaufbahnen sowie Lebensentwürfe zu erkunden. Der Zukunftstag sensibilisiert Schulkinder für eine offene Berufswahl und ermutigt sie, ihre eigenen Interessen auszuloten. Diese Gelegenheit nutzte auch die Fröhlich Architektur in Pfäffikon und ermöglichte einer Schar von Kindern einen Einblick in ihr Architekturbüro.

## Viele praktische Übungen

Das von der neuen Auszubildungsverantwortlichen, Casiana Cataraga, und durch die eigenen Auszubildenden unterstützte Programm war vielseitig und beinhaltete etwas Theorie und viele praktische Übungen rund ums Zeichnen, welche die verschiedensten Techniken beinhalteten. Es wurde das kreative Entwickeln von Ideen geübt, Modelle wurden gebaut und Präsentationsposter gelayoutet. «Es war ein lustiger Tag», freute sich Emilie, und ein Junge meinte, man habe viele Möglichkeiten, was man mit diesem Beruf machen könne. Selbstverständlich konnten die Kinder, die ihre Väter zur Arbeit begleiteten, ihnen auch eine Zeit lang über die Schultern blicken.

Was sollen junge Menschen idealer-

weise mitbringen, wenn sie zum Beispiel bei der Fröhlich Architektur in Pfäffikon mit einer Ausbildung ins Berufsleben starten? Für Casiana Cataraga sind es interessanterweise nicht nur die guten Noten, die auf ihrer Wunschliste ganz oben stehen. Für die Ausbildungsleiterin sind eine grosse Portion Neugier und Interesse, aber auch persönliches soziales Engagement wichtig.

Die Anforderungen sind allgemein vielfältig und anspruchsvoll: Ein ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen sowie Geduld, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit, grosses Interesse für Technisches Zeichnen und Mathematik sowie Freude an der Computerarbeit erfüllen die Voraussetzungen für eine Ausbildung zum Zeichner Architektur. (pd)